

Straßendorf Doverhahn

Schlagwörter: **Straßendorf**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Hückelhoven

Kreis(e): Heinsberg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Doverhahn war ursprünglich eine Streusiedlung mit einem Mühlenweiher und einer Wassermühle am Rande der Rurniederung. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts hatte sich die Bebauung soweit verdichtet, dass ein geschlossenes Ortsbild entstanden war. In dem Ort stehen relativ viele Fachwerkhäuser. Die Siedlung hat sich, abgesehen von einigen neuen Häusern an der Südseite, strukturell kaum verändert. Die Landschaftsnutzung wird geprägt durch Wohnen und Landwirtschaft.

Es handelt sich um einen eigenständigen Siedlungstyp mit struktureller Standortkontinuität seit dem 15. Jahrhundert. Bausubstanz aus dem 18. und 19. Jahrhundert ist erhalten.

(Peter Burggraaff und Klaus-Dieter Kleefeld, Kartierung zur Datenerfassung im Kreis Heinsberg 2001 im Auftrag des LVR-Fachbereich Umwelt)

Literatur

Gillessen, Leo (1993): Die Ortschaften des Kreises Heinsberg. (Schriftenreihe des Kreises Heinsberg, 7.) S. 214, Heinsberg.

Straßendorf Doverhahn

Schlagwörter: **Straßendorf**

Straße / Hausnummer: Doverhahn

Ort: 41836 Hückelhoven - Doveren

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturoauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1477

Koordinate WGS84: 51° 02 59,48 N: 6° 15 28,26 O / 51,04986°N: 6,25785°O

Koordinate UTM: 32.307.806,00 m: 5.658.946,95 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.518.124,82 m: 5.657.224,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Straßendorf Doverhahn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KKL-20081020-0030> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

